

Termine im März

Dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Sozialberatung
im Quartierszentrum
HuLu 60a mit **Hans Junge**

Do., 08.03.
„Das Sofa ist politisch“
Demo des Feministischen
Bündnisses Braunschweig
[https://web.feministisches-
buendnis-bs.de](https://web.feministisches-buendnis-bs.de)

Do, 17.03. 15:00 - 18:00 Uhr
**„Internationale Wochen
gegen Rassismus“**
Fest auf dem Frankfurter Platz
mit Essen, Musik und Aktionen

Redaktions- und Anzeigenschluss für
die **April 2022-Ausgabe** der NWP ist
Fr., der 18.03.2022. Sie erscheint und
wird verteilt ab Mi., dem 30.03.2022
Online-Ausgabe: [http://westring-
bs.online/](http://westring-
bs.online/)
die-neue-westpost



Die ersten Frühlingsboten sind da - Foto: Werner Flügel

Anzeige

Anzeige

Anzeige



Behütet zu Hause
Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de

firstwash

Braunschweigs Waschsalon No. 1

Geöffnet an 365 Tagen im Jahr.
Immer von 06:00 bis 23:00 Uhr.

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstraße • BS

www.firstwash.de

BUZBAG

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19

Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig



Es gilt 2G+

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

herzlichen Dank, dass viele von Ihnen mich hier im Westlichen Ringgebiet bei den Kommunalwahlen mit Ihrer Stimme unterstützt haben. Nun bin ich Grüne Ratsfrau und Vorsitzende des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AfMTA). Für das Ringgleis haben wir als GRÜNE Fraktion gerade einen Haushaltsantrag zum Winterdienst und Reinigung gestellt. Das Braunschweiger Ringgleis ist zwar rechtlich „nur“ ein Freizeitweg, wird aber bekanntlich von vielen Menschen als wichtige Radwegverbindung durchs Westliche Ringgebiet genutzt. Daher

sollte es hier auch im Herbst und Winter problemlos befahrbar und begehbar sein. Wir haben daher beantragt, für den Winterdienst und die regelmäßige Reinigung des Ringgleises zwischen Celler Straße und Hugo-Luther-Straße dauerhaft 24.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Das Ringgleis soll in diesem Bereich beim Winterdienst und bei der Reinigung den Radwegen mit der höchsten Prioritätsstufe gleichgestellt werden. Der Winterdienst auf dem genannten Abschnitt soll im Übrigen als zusätzliche Leistung – d. h. nicht zu Lasten anderer Geh- und Radwege – und

als Schwarzräumung erfolgen. Den Einsatz von Streusalz lehnen wir ausdrücklich aus Umweltschutzgründen ab. Wir freuen uns sehr, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss am 21. Januar unserem Vorschlag mehrheitlich gefolgt ist.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bis bald im Westlichen

Herzliche Grüße Ihre Sabine Kluth
Ratsfrau B90/Die Grünen
wrg@gruene-braunschweig.de

Kinder stärken – Paten gewinnen

Das Aktionsprogramm Kinder stärken – Paten gewinnen, einer gemeinsamen Initiative der Stadt Braunschweig mit sozialen Institutionen in Braunschweig, lädt zu einer **Infoveranstaltung am 17.03.2022 von 17.30 – 19 Uhr** ein. Es werden vier Institutionen mit der Möglichkeit, sich ehrenamtlich für Kinder zu engagieren vorgestellt. Der Paritätische Braunschweig, Der Weg e.V., Der Kinderschutzbund und Das Mütterzentrum Braunschweig e.V. MehrGenerationenHaus stellen ihre Projekte vor. Wir suchen motivierte Menschen, die sich im sozialen Bereich engagieren möchten und dazu eine gute Begleitung bekommen. Die Infoveranstaltung bietet Orientierung mit Austausch und Paten, die zu Wort kommen. Unterstützt durch Lionsclub Braunschweig, Pro Ehrenamt VW, und die Stiftung „Unsere Kinder in Braunschweig“

Die Veranstaltung findet mit zoom statt. Bitte melden Sie sich hier an: sophie.denecke@dksb-bs.de

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73

38118 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 2 56 57-50

Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Petra.Karls@ambet.de

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

Regina Steigemann

Frankfurter Straße 18

38122 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband
Braunschweig e.V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr

r.steigemann@awo-kv-bs.de

Anzeige



Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied



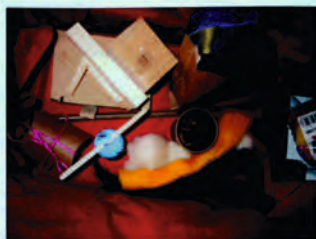
GBG BESTATTUNGEN

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33

Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig

www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN



KUNST-SCHACHTELN für Kinder in Quarantäne

Wir verteilen wieder Kunst-Schachteln an Kinder zum künstlerischen Arbeiten für zuhause.

Die Schachteln haben verschiedene Schwerpunkte wie

- Holz
- Ton
- Papier
- Stoff
- einfache Drucktechniken.

Sie werden per Post versandt. Adressen bitte an:

werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de

Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen können Schachteln bei uns abholen und sie an interessierte Kinder und Familien weitergeben.

Das Angebot gilt vom 17. Januar bis zum 31. März 2022.

Kunstverein Jahnstraße e.V.
Jahnstraße 8a
38118 Braunschweig
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de
+49 170 788 28 69

Gefördert durch:

Volksbank BraWo Stiftung, Pingel-Bredemeier Stiftung, treuh. verwaltet d. Bürgerstiftung Braunschweig, Stiftung Bessere Chancen, treuh. verwaltet d. Braunschweigische Stiftung, Gahnz Stiftung, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet, Braunschweiger Baugenossenschaft eG

**Sei dabei, bring dich bei uns ein -
gemeinsam für einen grüneren Stadtteil!**

**Du möchtest dich aktiv für den Umweltschutz im
Westlichen Ringgebiet einsetzen und hast vielleicht
schon Ideen und Visionen oder möchtest einfach nur
mit anpacken?**

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir - vom Arbeitskreis Umwelt des Westlichen
Ringgebietes - suchen weitere Mitmacherinnen und
Mitmacher, die uns mit weiteren Ideen, Anpackkraft
und Engagement dabei unterstützen wollen, unser
Stadtviertel nicht nur grüner sondern auch
klimafreundlicher und attraktiver zu gestalten.**

**Melde dich gerne per Mail, wenn du Interesse hast
unter: stadtteilbuero@plankontor-bs.de**

Wir freuen uns auf dich!

Schadstoffmobil Termine 2022

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

**ALBA-Wertstoffhof in der
Frankfurter Straße:**

Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr

Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr

Haltestelle

**Vogelsang/Brunnenweg:
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Do., 17. März

**Eingesammelt wird
unter anderem:**

Holz-, Rostschutzmittel,
Autobatterien,
Energiesparlampen,
Desinfektionsmittel, Klebstoffe,
Gefahrgut.

An allen Abgabe- und
Annahmestellen werden auch
Elektrokleingeräte
angenommen.

„Behütet zu Hause“ - neuer Pflegedienst für Braunschweig

Schon länger gab es diesen Gedanken, nun freuen wir uns über die Gründung vom Verein „Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig e.V.“. Es gibt viele Ideen, wie wir in Braunschweig Gutes tun können.

Es ist an die Arbeit mit psychisch Kranken, Familien, Ratsuchenden und Randgruppen gedacht. Manche Ideen sind schon sehr klar, andere werden gerade entwickelt. Mit dem Ambulanten Pflegedienst „Behütet zu Hause“ haben wir nun ein erstes Werk unter unserer Trägerschaft auf den Weg gebracht. Es ist uns ein besonderes Herzensanliegen, Sie zu Hause zu unterstützen. Behütet zu Hause! Hierfür ist ein Team von Mitarbeiterinnen angestellt und freut sich über den Start.

Unsere Leitungskräfte Karola Wöhlk und Jenny Kuhlmann stehen Ihnen mit langjähriger Berufserfahrung und Kompetenz zur Verfügung. In einem umfassenden Beratungsgespräch erläutern wir Ihnen und Ihren Angehörigen Ihr individuelles Betreuungspaket, ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Hierbei bieten wir Ihnen neben der Pflege und Betreuung auch hauswirtschaftliche Leistungen und Aufklärung rund ums Thema Pflegegeld und weiterführenden Pflegebereichen an. Wir bieten alle Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung und nehmen uns gern Zeit für



Als Vorstand vom „Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig e.V.“ begrüßen wir unsere neuen Mitarbeiter im Ambulanten Pflegedienst „Behütet zu Hause“.

Ihre Fragen. Unserem Pflegeleitbild entsprechend möchten wir unseren PatientInnen die Möglichkeit geben, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben, wir sehen unsere Aufgabe darin, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu erhalten, zu fördern und zu unterstützen. Dabei ist uns eine vertrauensbildende Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen ein großes Bestreben, wir möchten Ihnen in schwierigen Situationen zur Seite stehen.

Das Büro ist Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16.30 Uhr besetzt. Über das Bereitschaftstelefon ist der Pflegedienst von 16.30 Uhr bis 8 Uhr und an den

Wochenenden außerhalb der Geschäftszeiten erreichbar. Unser Standort liegt Am Alten Bahnhof 15, unser Einzugsgebiet ist die Stadt Braunschweig sowie Wolfenbüttel und Salzgitter.

Sie erreichen uns unter Telefon: 0531- 89 50 82, sowie E-Mail:

info@behuetet-zuhause.de

Weitere Infos unter:

www.sozialwerk-bs.de

Melden Sie sich gern! Bleiben Sie Behütet zu Hause!

*Michael Röhl, Geschäftsführung
„Sozialwerk Gemeinsam für
Braunschweig e.V.“*

Das Braunschweiger Netzwerk zur "Belarus-Protest-Solidarität" hat sich erfolgreich bemüht, den Film "Courage" von dem belarussischen Regisseur Aliaksei Paluyan über

Die Demokratiebewegung in Belarus nach Braunschweig zu holen.

Der Film wird am **28. Februar um 18:45 h im Universum, Braunschweig, Neue Straße 8**, gezeigt. Der Regisseur Aliaksei Paluyan kommt zur Filmvorführung nach Braunschweig und wird sich nach dem Film zu den Dreharbeiten äußern und mit dem Filmbesucher*innen über den Film, bzw. der Demokratiebewegung in Belarus diskutieren. In der Braunschweiger Region lebenden Belaruss*innen werden bei der Diskussion ihre eigenen Erfahrungen im Rahmen der Protest- und Demokratiebewegung beisteuern



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Frieder Schöbel

Friedenszentrum Braunschweig e.V., Goslarsche Straße 93,
38118 Braunschweig

Weniger Martinshorn für mehr Ruhe am Rudolfplatz

Die Lärmbelastung für Anwohner:innen des Rudolfplatzes ist hoch. Nicht nur das hohe Verkehrsaufkommen, sondern auch Signalhörner von Feuerwehren, Polizei und Krankenwagen stören die Ruhe - vor allem in der Nacht. Denn Einsatzfahrzeuge nutzen ihre Martinshörner über weite Strecken bis zur Tangente, um schnell zum Unfallort zu kommen. Dabei können sogenannte Vorrangschaltungen solchen Lärm einschränken.

Sie werden für Rettungseinsätze aktiviert und stellen alle Ampeln auf Rot, sobald Einsatzfahrzeuge unterwegs sind. Diese Vorrangschaltungen finden

wir beispielsweise entlang des nördlichen Rings bis zur Kreuzung Celler Straße/Neustadtring.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet hat bei der Verwaltung nachgefragt, ob auch am Rudolfplatz Vorrangschaltungen installiert werden sollen. Nun teilte die Stadt mit, dass auch der Rudolfplatz künftig durch Vorrangschaltungen profitieren wird. Bereits im letzten Jahr seien diese installiert worden und werden seither erprobt. Leider könne jedoch bisher lediglich die Hauptfeuerwehr darauf zugreifen, da nur deren Fahrzeuge die notwendige technische Ausstattung

besitze. Polizeiautos und Krankenwagen sollen jedoch bald nachgerüstet werden.

Auf den Klang des Martinshorns können wir künftig dennoch nicht verzichten. Denn auch bei roten Ampeln sieht es das Gesetz vor, dass der Rettungsdienst mit Blaulicht und Sirene auf sich aufmerksam macht. Wir freuen uns trotzdem für die Bewohner:innen des Rudolfplatzes, dass die Lärmbelastung künftig zumindest reduziert wird.

*Text: Cornelia Winter/Stefan Hillger,
SPD-Bezirksratsfraktion
Westliches Ringgebiet*



Die Montagszeicher fallen im Moment aus.
Aber es geht Mi. und Do. weiter
mit dem offenen Atelier.

bskunst.de*

Neue Öffnungszeiten:
KUNSTSALON Jahnstraße 8a
Modellieren mit Ewald Wegner
Mi. & Do. 15-17 Uhr
Kommt doch mal vorbei!

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

BBG
Wohnen in Braunschweig

BERGMANN
ELEKTRIZITÄT & GAS

Frühlingsmarkt im Flickwerk Jahnstr. 1

**Samstag, 26.03. von
13- 17 Uhr**

- Genähtes zur
Frühlingszeit zum
Verkauf
- Stadtteilbeutel zum
Verkauf
- Mitmachaktion für
Kinder



Neues vom Heimatpflieger im WRG: Erinnerungen an eine Rangier-Lok – und der Wandel im Westlichen Ringgebiet

Liebe Leserinnen und Leser, in der Februar-Ausgabe hatte ich Ihnen das Gleisfeld des damaligen Hauptbahnhofs und den Bereich der heutigen Otto-von-Guericke-Straße bildlich gezeigt. Desweiteren hatte ich von dem alten Real-Kauf dort und den langen Einkaufsgängen mit meiner Mutter von der Juliusstraße zum Real-Kauf berichtet. Leider hatten wir damals kein Auto und mussten den schweren Einkauf dementsprechend nach Hause tragen. Besonders im Hochsommer hat sich dieser Weg oft endlos angefühlt.

Was ich als Kind aber nicht wirklich wahrgenommen hatte, waren die Industriebetriebe auf beiden Seiten der Frankfurter Straße. Was ich allerdings mit Respekt wahrgenommen habe, war die Rangierlok der Wilke-Werke, einem Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie. Diese war mir bereits in ganz jungen Jahren vor mein Kettcar auf der Straße am alten Bahnhof gefahren, als ich mit meinen Großeltern von der Bergfeldstraße 7 ganz stolz zum Bürgerpark unterwegs war. Übrigens wurden über diese Straße auch die Gleise vom ehemaligen Hauptbahnhof zu den Firmen BMA, Karges-Hammer, Wilke-Werke, Gerloffs Hof und weiteren Kleinbetrieben mit Gleisanschluss geführt.

Nun aber zurück zur Frankfurter Straße.



Auf Bild 1 blicken wir in südliche Richtung. Auf der linken Seite (Westen) ist die ehemalige Karges-Hammer Maschinenfabrik AG zu sehen (1899-1998), dahinter die Wilke-Werke (1856-1978). Auf der gegenüberliegenden Seite

(nicht im Bild) befanden sich ab 1885 die Luther-Werke (Mühlen- und Maschinenbau), heute Teutloff-Schule, später und noch bis heute das Nexus und Alba. Ganz tief im Bild ist das Gebäude von Möbel-Unger zu erkennen.

Der südliche Teil des Westlichen Ringgebiets war durch die Nähe des damaligen Hauptbahnhofs für die industrielle Entwicklung der beste Nährboden. Bedingt daraus wurden im Quartier viele einfache Häuser gebaut, die den Industriearbeitern ein günstiges Heim boten.

Diese Phase war für die Entwicklung unserer Stadt sehr wichtig. Nachdem dann aber 1960 der alte Bahnhof geschlossen wurde, war die Versorgung über die Industriegleise zunächst noch gesichert. Aber nachdem dann in den 1970er Jahren viele Betriebe in Konkurs gegangen oder an andere Standorte umgezogen waren, blieben die Industriebrachen und die Häuser mit einfachsten Standards zurück. Dadurch bekam unser Stadtteil seinen eher schlechten Ruf.

Vielleicht sollte man sich mal fragen, ob sich unsere Stadt ohne diese Industriegebiete so entwickelt hätte, wie sie sich positiv entwickelt hat.

In den 1990er und 2000er Jahren wurden dann die Industriebrachen neu entwickelt (Luther-Werke) oder abgeräumt,



um Platz für Neubauten zu schaffen (Bild 2, Wilke-Werke kurz vor dem Abriss). Für kurze Zeit hatte man von der Frankfurter Straße sogar einen freien Blick auf das Hochhaus an der Otto-von-Guericke-Straße (Bild 3), bis Hornbach sein neues Gebäude an der Frankfurter Straße fertig gestellt hatte.

Für Ihre Anfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpflieger



Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier:

Neues aus der Sozialen Stadt

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates wird am **03. März 2022** stattfinden. Die Sitzung ist öffentlich. Wenn Sie teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte ans Stadtteilbüro.

Am 20. Januar hatte der neue Sanierungsbeirat seine 1. Sitzung. Der Beirat setzt sich in dieser Wahlperiode folgendermaßen zusammen:

Frau Sewella und Herr Touhidi (Bündnis 90/Die Grünen),

Herr Hillger und Frau Johannes (SPD),

Herr Glaser (CDU) sowie

Frau Weisser-Roelle (Gruppe BIBS, „Die Linke“, „Die Partei“).

Bürgermitglieder sind Herr Bock, Frau Fechner, Herr Frej, Herr Jahnz, Frau Lange und Herr Sievers.

Als neue Vorsitzende wurde Sabine Sewella gewählt, ihr Stellvertreter ist Dr. Ulrich Jahnz.

Der Beirat gibt u.a. Anregungen und Empfehlungen zu investiven Maßnahmen und entscheidet über Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds, die eine Fördersumme von mehr als 500,00 € aufweisen.

über 10.000 € vergeben. Auch Sie können einen Antrag stellen, wenn Sie eine Projektidee umsetzen möchten, die den Menschen im Stadtteil zugute kommt. Wir im Stadtteilbüro informieren Sie gerne darüber.

Das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Westliches Ringgebiet“ besteht mittlerweile über 20 Jahre.

Das Programm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier“

Mit dem Förderprogramm (früher nannte es sich Soziale Stadt) sollen im

In den letzten 20 Jahren konnte hier viel erreicht werden und der Stadtteil hat sich gewandelt. Allein ca. 150 bauliche und ca. 70 soziale Maßnahmen stehen auf der Maßnahmenliste. Heute sind Arbeitslosigkeit und Hartz IV-Bezug hier noch immer hoch - aber rückläufig. Ob es den ursprünglichen Bewohner*innen jetzt tatsächlich besser geht oder andere Menschen mit höherem Einkommen zugezogen sind – das lässt sich aus der Statistik leider nicht heraus lesen. Die Soziale Stadt läuft noch bis 2026.



Jugendplatz am Westbahnhof

Westlichen Ringgebiet städtebaulichen Missstände behoben sowie Gebäudebestand und Wohnumfeld verbessert werden. Der Soziale Zusammenhalt und die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Stadtteil sollen ebenfalls gestärkt werden. Es handelt sich um ein Bund-Länder-Programm. Das heißt, der Bund, das Land Niedersachsen und die Stadt Braunschweig teilen sich die Kosten – jeder trägt ein Drittel.

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass es vor 20 Jahren den Menschen im Westlichen Ringgebiet deutlich schlechter ging. Überdurchschnittlich viele waren arbeitslos oder auf Sozial-Leistungen angewiesen. Ungefähr die Hälfte aller Kinder lebte mit Hartz IV. Gleichzeitig gab es kaum Orte, die Hilfe und Unterstützung oder einfach Erholungsmöglichkeiten in schwierigen Lebenslagen boten.

Neues aus der Sozialen Stadt

Was kommt?

Es laufen die Planungen für den Pflanzentauschmarkt auf dem Frankfurter Platz am 23. April - Einladung in der kommenden Ausgabe.

Ebenfalls Ende April beginnt ein neuer Kurs von *Ladies on Tour*.

Wir wünschen ihnen einen schönen Frühlingsanfang. Bleiben Sie gesund!

Yeşim Çil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh



Verfügungsfonds

Der Sanierungsbeirat hat in der letzten Sitzung drei Anträge bewilligt:

Die Kita St. Martini erhält ca. 7.900 € für den Bau einer Matschanlage mit Wasserlauf. Ziel ist, den Kindern naturnahe Erlebnisse auf dem Außengelände der Kita bieten zu können.

Der Verein Kontorhaus am Jödebrunnen e.V. erhält ca. 5.700 € für die Innenausstattung des fertig gestellten Kontorhauses.

2.500 € wurden für die Anschaffung neuer Fahrräder für die Fahrradkurse von „Ladies on Tour“ bewilligt.

Insgesamt sind in 2022 schon etwas

Stadtteilbüro
Westliches Ringgebiet
 Hugo-Luther-Straße 60a
 0531 280 15 73
 stadtteilbuero@plankontor-bs.de
 Wir sind in der Regel zwischen
 10:00 und 16:00 Uhr erreichbar.

5 Fragen an Jutta Reuner

Du bist jetzt seit etwas über einem Jahr als Diakonin im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Str. 60a

Was sind deine Aufgaben als Diakonin?

(lacht) Das ist eine Frage, auf die könnte ich jetzt eine lange Antwort geben 😊. Richtig kurz geht es vielleicht auch gar nicht. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Aufgaben von Diakoninnen und Diakone sind eine Brücke zu bauen zwischen Sozialer Arbeit und Theologischer Tätigkeit. Wir tragen dazu bei, die Botschaft von Jesus in Wort und Tat zu verkünden, wobei der Schwerpunkt mehr auf der Tat liegt.

Was meine Arbeit als Diakonin in der Hugo-Luther-Straße betrifft ist es so, dass sich die Kirchen im Pfarrverband Braunschweig West ja ganz bewusst dafür entschieden haben, dass ehemalige Gemeinde- und Pfarrhaus als Quartierszentrum für den Stadtteil zur Verfügung zu stellen. Es geht darum die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen im Stadtteil wahrzunehmen, zu fragen: was braucht ihr, was können wir für euch tun? Und den Menschen einerseits einen Ort zu geben, an dem sie sich treffen können und andererseits Angebote für sie zu machen. Soziale und diakonische Arbeit hat immer viel mit Vernetzung zu tun. Darum ist es gut, dass wir von der Kirche das im Quartierszentrum nicht alleine tun müssen, sondern zum Beispiel mit dem Stadtteilbüro Plankontor und dem Mütterzentrum zusammen machen. Und mit vielen anderen Initiativen, Vereinen, Organisationen, die sich im Stadtteil für die Menschen engagieren.

Der Start unter Coronabedingungen war sicher nicht ganz einfach. Wie konntest du die Menschen kennen lernen und erreichen?

Ja, das war in der Tat nicht leicht. Aber zum Glück war das Quartierszentrum ja nie ganz geschlossen. Es waren immer Menschen da. Besonders wichtig war



Diakonin Jutta Reuner und FSJler Paul Langanz vom Pfarrverband Braunschweig West

allerdings der Sommer, da konnten viele Veranstaltungen stattfinden und ich habe nach und nach immer mehr Leute kennengelernt. Die Schülerinnen und Schüler von unserem Kindermittagsangebot in der Schule zum Beispiel. Manche Menschen habe ich allerdings zuerst digital getroffen, am Bildschirm meines Laptops bei Videokonferenzen. Inzwischen kenne ich die meisten davon aber auch „in Echt“.

Welche Schwerpunkte standen im letzten Jahr bei deiner Arbeit im Vordergrund?

In meinem ersten Jahr war der Schwerpunkt ganz sicher das Kennenlernen: Menschen, das Westliche Ringgebiet, Veranstaltungen, Feste, die Kirchengemeinden... Die Arbeit in der Stadtteilkonferenz war und ist da ein wichtiges Standbein. Wir haben uns 2021 dort sehr intensiv mit dem Leben am Frankfurter Platz beschäftigt. Weil es unser Ziel ist ihn als einen Platz der Vielfalt zu erhalten, an dem alle

Menschen, die respektvoll und ohne Ausgrenzung miteinander umgehen wollen willkommen sind und sich gerne aufhalten.

Was planst du für die kommenden Monate?

Neben den Dingen, die wir gemeinsam im Quartierszentrum und im Stadtteil planen (Tag der Nachbarschaft, Stadtteilstift, Gesundheitsfest, FIBS...) biete ich unter anderem zusammen mit dem evangelischen Stadtjugenddienst in den Osterferien eine Kinderbibelwoche an. Das Projekt „Her-zenssprechstunde“ soll in Zusammenarbeit mit Herrn Förstermann-Gössel vom Diakonietreff Madamenhof diesmal bei uns in der Hugo-Luther-Straße stattfinden, für die Arbeit mit älteren Menschen sind neue Akzente angedacht ... Das sind mal so die Ideen für die nächsten Monate.

Wie siehst du das Westliche Ringgebiet? Was gefällt dir besonders und gibt es Themen, die hier besonders drängen?

Ich finde das westliche Ringgebiet einen tollen Stadtteil, in dem viel los ist – trotz Corona. Und ich bin überrascht, wie viele grüne Ecken er bietet. Das gefällt mir.

Den Frankfurter Platz noch mehr zu einem Platz der Vielfalt zu machen, an dem Ausgrenzung und Menschenverachtung keinen Platz haben, dafür braucht es sicher weiterhin das Engagement von uns allen. Und ich denke, dass die Corona Pandemie noch mehr Menschen in die Einsamkeit und die soziale Not gedrängt hat. Ich wünsche mir, dass wir sie nicht aus unserer Aufmerksamkeit verlieren und ihnen nachgehen. Ganz im Sinne Jesu, der besonders die im Blick hatte, denen das Leben schwer war.

Jutta Reuner ist Diakonin im Pfarrverband Braunschweig West. Die Fragen stellte plankontor

Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148



Finissage am 04.03.2022 um 19.00 Uhr im Quartierszentrum, HuLu 60A



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER im Westlichen Ringgebiet

MÄRZ 2022

bskunst.de

BIS MO. 28.03 • DANIELA RICHTER-JOHN, AUSSTELLUNG IN DEN KULTFENSTERN FRIEDRICH-WILHELM STR. 4
BIS MO. 28.03 • ULRIKE FELSKE, AUSSTELLUNG IN DEN KULTFENSTERN FRIEDRICH-WILHELM STR. 4
AB MO. 28.03 • EILEEN SCHULZ, AUSSTELLUNG IN DEN KULTFENSTERN FRIEDRICH-WILHELM STR. 4



MITTWOCHS UND DONNERSTAGS 15 - 17 UHR: MODELLIEREN MIT EWALD WEGNER
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG

Harrys Bierhaus

VON DIENSTAG BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG
GEÖFFNET AB 16 UHR | BEWEGBAR | SCHACH, TISCHTENNIS, KICKER, SNACKS (VEGAN), GETRÄNKE, MUSIK
WESTBAHNHOF 13, 38118 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



DO. 03.03. | 17:30 UHR • INFO-VA „WARUM WIR AM 8. MÄRZ AUCH 2022 NOCH AUF DIE STRASSE MÜSSEN“
SA. 05.03. | 12:00 UHR • CRAFTING AGAINST THE PATRIARCHY
SA. 12.03. | 16:00 UHR • KLEIDERTAUSCHPARTY & AFTER 8M-DEMO-PARTY NUR FÜR FLINTA
FR. 25.03. | 20:00 UHR • SIR MANTIS + SAPHIRA783
JEDEN DONNERSTAG GEÖFFNET AB 19:00 UHR | KNEIPE MIT GÜNSTIGEN PREISEN
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG



FR. 04.03. | 19:30 UHR • NICE BOYZ
SA. 05.03. | 21:00 UHR • NORDIR
SO. 06.03. | 17:00 UHR • COUNTRYSIDE
FR. 11.03. | 19:30 UHR • BLAUPAUSE
SA. 12.03. | 19:30 UHR • STILL TEN DAYS
VON MITTWOCH UND DONNERSTAG GEÖFFNET AB 16:00 UHR; FREITAG BIS SONNTAG GEÖFFNET AB 13:00 UHR
WESTBAHNHOF 1B, 38118 BRAUNSCHWEIG

FR. 18.03. | 19:30 UHR • MISCHWALD
SA. 19.03. | 19:30 UHR • DIE MÜLLER VERSCHWÖRUNG
FR. 25.03. | 19:30 UHR • 7 DAYS DONE
SA. 26.03. | 19:30 UHR • THE DEVIL'S TINY CHAINS
SO. 27.03. | 17:00 UHR • SIIRI

westand
Event & Kultur

FR. 04.03. | 20:00 UHR • MASSENDEFEKT
SA. 05.03. | 20:00 UHR • VODOO LOUNGE
WESTBAHNHOF 13, 38118 BRAUNSCHWEIG

SA. 19.03. | 19:00 UHR • ALL SHOOK UP
SO. 20.03. | 19:00 UHR • ALL SHOOK UP

ACHTET AUF DIE AKTUELLEN ANKÜNDIGUNGEN DER VERANSTALTUNGSORTE UND DIE AKTUELLEN REGELN
WIR STEHEN FÜR EIN SOLIDARISCHES UND RÜCKSICHTSVOLLES MITEINANDER
WENN IHR BEI UNS MITWIRKEN WOLLT SPRECHT UNS AN ODER SCHREIBT UNS EINE MAIL

KONTAKT: WWWBS@MAIL.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | ABSAGEN VON VERANSTALTUNGEN WEGEN DER PANDEMIE MÖGLICH

Veranstaltungen

März 2022



- Di 01.03.** 15.30 – 17.30 **Erzählcafé für alle Frauen** zum Tag der Carearbeit – mit Anmeldung
- Fr 04.03.** 10.00 Uhr **Eltern/Kind-Schwimmen** mit Lea – mit Anmeldung
19.00 Uhr **Finissage der Ausstellung „Schichtarbeit“** von Sabine Augustin
- Di 08.03.** 15.00 - 17.00 **Alleinerziehenden-Treff** – mit Anmeldung
- Fr 18.03.** 10.00 Uhr **Eltern/Kind-Schwimmen** mit Lea – mit Anmeldung
- Mo 21.03.** 16.30 Uhr **Vorlesen mit Siegfried** – mit Anmeldung
- Do 24.03.** 20.00 Uhr **Elternschule - Erziehung leichter gemacht** – „Wie kann ich meinem Kind helfen, Freundschaften zu schließen?“ (online – mit Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
- Mo 28.03.** 16.00 – 18.00 **Wunschgroßelternstammtisch** – Rita Dippel
- Di 29.03.** 18.00 - 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen** (bitte anmelden unter 0531-89 54 50 oder info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de)

Regelmäßige Termine:

- Mo** 09.30 – 11.30 **Internationaler Spielkreis** – Ayse mit Anmeldung!
- Mo** 15.00 - 17.00 **StrickCafé**
- Di** 16.30 - 17.30 **Leseclub für Grundschüler** mit Anmeldung!
- Di + Mi** 10.00 - 11.30 **Babygruppe** – Rita Dippel (Tel. 280 89 32)
- Mi** 14.00 - 17.00 **NaturforscherInnen** – A. Hoops – für Grundschul Kinder – mit Anmeldung
- Do** 11.00 - 12.00 **Spaziergang auf dem Ringgleis** – Begegnung mit Bewegung
- Do** 16.00 **Gesprächskreis Deutsch** mit A1-Niveau – Georg Grätz
- Do** 16.30-17.30 **Bühne frei: Theater- und Improvisationsspiele für Kinder** – Anna - mit Anmeldung

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
 Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
 Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13.30 Uhr
 Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Mittagstisch

5,00 €

März 2022



- Di 01.03.** Fisch gebraten mit Käsesoße, Blattspinat, Kartoffeln
- Mi 02.03.** Bratkartoffeln mit Leberkäse und Spiegelei
- Do 03.03.** Hühnerfrikassee in fruchtiger Currysoße und Reis
- Fr 04.03.** Auflauf überbacken
- Mo 07.03.** Veggi-Tag international
- Di 08.03.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 09.03.** Große Kohlroulade mit Kartoffeln
- Do 10.03.** Schinkengulasch mit Kartoffelpuffern
- Fr 11.03.** Auflauf überbacken
- Mo 14.03.** Veggi-Tag international
- Di 15.03.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 16.03.** Schweinebraten mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen
- Do 17.03.** Wantans mit Hackfleisch und Gemüsepfanne „Asiatisch“
- Fr 18.03.** Auflauf überbacken
- Mo 21.03.** Veggi-Tag international
- Di 22.03.** Matjes nach Hausfrauenart mit Kartoffeln
- Mi 23.03.** Frikadelle mit Wirsinggemüse und Kartoffeln
- Do 24.03.** Hähnchenragout in Rahmsoße mit Nudeln, gefüllter Pfirsich
- Fr 25.03.** Auflauf überbacken
- Mo 28.03.** Veggi-Tag international
- Di 29.03.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 30.03.** Gefüllte Paprikaschote mit Tomatensoße, Reis oder Kartoffeln
- Do 31.03.** Schweineschnitzel mit Pilzsoße, Kartoffeln

Neu: jeden Mittwoch große Currywurst mit Pommes und Salat (5,00 €) – bitte vorbestellen!
 Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr
Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de

DIGITALE TEILHABE FÜR SENIOR*INNEN

Offene Beratung zu Tablet, Smartphone und Co.

SIE SIND SICH UNSICHER IM UMGANG MIT MOBILGERÄTEN?
 WIR BERATEN SIE IM UMGANG MIT TABLET, SMARTPHONE UND CO.

EHRENAMTLICHE BIETEN JEDEN MITTWOCH IN DER ZEIT VON 10.30- 12 UHR IM MÜTTERZENTRUM HUGO-LUTHER-STRASSE 60A EINE KOSTENFREIE OFFENE SPRECHSTUNDE UND NACH TERMIN AN.

Sie erreichen uns unter:
techniklotsen@yahoo.com
 und Mittwochs unter der Nummer: 0531/ 89 54 50

HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
 Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/

HEINRICH DER LASTENLÖWE

CLEAN UP YOUR KIEZ

MONATLICHER CLEAN-UP
JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Nicht mein Müll, aber UNSER Planet!



14 UHR AM PLATZ VOR DER HBK
Sei dabei und lasst unser westliches Ringgebiet nicht nur schöner werden, sondern auch umweltfreundlicher! Bringt mit: Handschuhe, ggf. Greifzange.
Ort: Johannes Selenka Platz 1 | 38118 BS

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur
Herausgabe der Zeitung
„Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-
Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: nwp_red@neue-westpost.de
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried
Bassen, Thomas Hörmann,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH,
Braunschweig
Auflage: 12.000,
Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2021.

Anzeige

„ICH ENTDECKE ÜBERALL TOLLE LÄDEN.“

DIE MÄDELS MEINEN,
ICH HABE SUPERKRÄFTE ...“



Das Örtliche
Ohne  fehlt Dir was.
Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit den besten Läden in der Umgebung.

   Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps

 Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Regelung gilt bis zum 31.03.2022**Corona-Prämie – das müssen Rentner wissen!**

Braunschweig. Viele Arbeitnehmer haben die letzten Monate steuer- und sozialversicherungsfreie Corona-Prämien erhalten. Auch viele Rentner arbeiten, um ihr Einkommen aufzubessern und haben den Bonus bekommen. Jedoch gibt es Renten, bei denen die Hinzuerdienst-Möglichkeiten gedeckelt sind. Dazu gehören die vorgezogene Altersrente, die Hinterbliebenenrente und die Erwerbsminderungsrente. Die Corona-Prämien werden aber bis zu einer Höhe von 1.500 € nicht als Hinzuerdienst gewertet, wie die Deutsche Rentenversicherung bekannt gab.

Viele Mitglieder haben sich beim SoVD in Braunschweig gemeldet, um zu erfahren, ob sie den Corona-Bonus behalten dürfen oder wieder an den Arbeitgeber zurücküberweisen müssen, damit es keine Rentenabzüge gibt. Denn wenn die Hinzuerdienstgrenze bei

gewissen Renten überschritten wird, dann wird die Rentenzahlung gekürzt. So darf zum Beispiel ein Rentner wegen voller Erwerbsminderung maximal 6.300 €



Kai Bursie

im Jahr brutto dazuverdienen. So ist es normalerweise auch bei vorgezogenen Altersrenten, hier gibt es momentan aber corona-bedingt eine Ausnahme-Regelung. Auch bei der Hinterbliebenenrente wird das über einen Freibetrag gehende Gehalt auf die Rente angerechnet. „Der Corona-Bonus wird bis zu 1.500 € von der Rentenversicherung bei diesen Renten nicht als Hinzuerdienst gewertet, diese Regelung ist jetzt auch bis zum 31. März 2022 verlängert worden“, berichtet Kai Bursie, Regionalleiter des



SoVD in Braunschweig.

„Wenn selbständige Rentner jedoch steuerpflichtige Soforthilfen zur Unterstützung ihrer Tätigkeit erhalten haben, müssen sie dabei bedenken, dass diese Soforthilfen regelmäßig steuerpflichtig sind und daher als Hinzuerdienst gewertet werden“, so Bursie weiter. Er rät Betroffenen weiter auf dem Laufenden zu bleiben, ob die Regelung zu den Corona-Prämien auch über den 31. März 2022 hinaus verlängert wird, denn Corona wird uns wohl auch noch weiter beschäftigen.

Die Berater*innen des SoVD in Braunschweig beantworten gerne weitere Fragen rund um das Thema Rente. Der SoVD kann telefonisch unter 0531 480 760 erreicht werden. Weitere Kontaktdaten:

www.sovd-braunschweig.de.

Von Bücherschränken und Bücherschrankpatinnen Bücherregale im Westlichen Ringgebiet.

Allen Unkenrufen zum Trotz wird immer noch gerne gelesen. Lesen ist für viele etwas Selbstverständliches. Die neuen Bücher doch der Unterhaltung, vermitteln Wissen und ermöglichen den Blick über den Tellerrand hinaus. Für viele ist es schön zu wissen, dass am Ende eines langen Tages ein gutes Buch auf einen wartet. Es macht den Tag fröhlicher, wie Kathleen Norris einmal sagte.

Relativ neu ist, dass wir Bücher nicht länger besitzen müssen, um unseren Horizont zu erweitern. Statt im Regal zu verstauben kann man sich nach dem Lesen vom Ballast befreien und das Gelesene in öffentlichen Bücherschränken tauschen oder verschenken.

Ende der 1990er Jahren wurden erste „kostenlose Freiluft-Bibliotheken“ u.a. in Hannover und Darmstadt verwirklicht. Um den Austausch von Literatur zu unterstützen, werden inzwischen Bücher zur kostenlosen Entnahme in Regalen, kleinen Hütten, alten Schränken und Telefonzellen angeboten. Im Westlichen Ringgebiet hat es allerdings etwas länger gedauert, bis der



Bezirksrat durchsetzen konnte, dass auch hier Bücher öffentlich zum Tausch angeboten werden können. Als gemeinsame Aktion der Stadtverwaltung Braunschweig, dem Verein Antirost e.V., dem Designer Martin Markwort und dem Bezirksrat „Westliches Ringgebiet“ wurde der erste Bücherschrank in einer Telefonzelle am Frankfurter Platz errichtet. Ein zweiter folgte im Januar 2019 in der Goslarischen Straße vor der Jabcobi Kirche. Hier können nun 24 Stunden am Tag Bücher ausgeliehen werden. Beide Tele-

fonzellen werden von Leserinnen und Lesern gerne genutzt.

Betreut werden die Bücherschränke durch sogenannte Bücherschrankpatinnen. Menschen aus dem Viertel, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen den Bestand zu pflegen und die Zustände der Bücherschränke im Auge zu behalten. Haben Sie Lust ein Bücherschrankpate oder -patin zu werden, wir würden uns freuen.

Infos Quartiersmanagement
Plankontor
stadtteilbüro@plankontor-bs.de
0531 2801573

Philippe Dijan wird zitiert mit dem Satz „Wenn es mir schlecht geht, gehe ich nicht in die Apotheke, sondern zu meinem Buchhändler.“ Wandeln wir es einfach ab und sagen: Wenn es mir schlecht geht, gehe ich zu meinem öffentlichen Bücherschrank. Insgesamt zwölf gibt es davon nämlich schon in Braunschweig.

E. Grumbach-Raasch
Bezirksrätin Westliches Ringgebiet
B90 / Die Grünen
wrg@gruene-braunschweig.de

Detlef Springmann wechselt nach 21 Jahren in den Ruhestand

Florian König neuer Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig

Seit dem 1. Februar hat die Lebenshilfe Braunschweig einen neuen Geschäftsführer: **Florian König**, der drei Monate gemeinsam mit Detlef Springmann an der Spitze steht. Danach ist er allein verantwortlich. Detlef Springmann wechselt nach mehr als 21 Jahren seines Wirkens für die Lebenshilfe Braunschweig in den Ruhestand.

Der 46-Jährige Florian König startet mit vollem Elan und guter Kenntnis der Branche. Er war seit 2016 Geschäftsführer der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark, brachte sich in zahlreichen überregionalen Gremien ein und sammelte zuvor unter anderem Erfahrungen als Fachberater Behindertenhilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen, Fachberater Kindheit und Jugend im Lebenshilfe-Landesverband Niedersachsen sowie als Mitarbeiter im Landesverband Niedersachsen des Sozialverbands Deutschland, Abteilung Sozialpolitik.

„Mittendrin. Nebenan. So versteht sich Lebenshilfe Braunschweig und so möchte ich mich auch als neuer Geschäftsführer einbringen“, erklärt Florian König. „Gemeinsam mit dem starken Team an Mitarbeiter:innen möchte ich



Florian König

Foto: Elken Franzen

die Lebenshilfe Braunschweig weiter gestalten und zukunftsfähige Weichen für Menschen mit Beeinträchtigung stellen. Dabei werden sich diese ebenfalls auf vielfältige Weise einbringen können. Ich hoffe auf einen guten Austausch mit den Angehörigen und Vereinsmitgliedern. Und ich bin sehr gespannt auf das große Netzwerk der Lebenshilfe Braunschweig. Denn alle unsere Ideen lassen sich nur mit ganz

vielfältigen Partnern vor Ort umsetzen, ganz gleich ob Industrie und Mittelstand, Verwaltung und Institutionen, Baugenossenschaften und Vereine oder auch die Kulturszene.“

Kurz und knapp:

- Heute bietet die Lebenshilfe Braunschweig für mehr als **1400 Menschen mit Beeinträchtigung** Assistenzen in und um Braunschweig an.
- **640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** werden von Auszubildenden, Ehrenamtlichen, Praktikanten, Helfern im Berufsvorbereitenden und Freiwilligen Sozialen Jahr sowie Menschen im Bundesfreiwilligendienst unterstützt. Insgesamt arbeiten in der Lebenshilfe Braunschweig **710 Menschen**.
- Wir verbuchen ein jährliches **Umsatzvolumen von 50 Millionen Euro**.
- Der Verein hat knapp **1000 Mitglieder**.
- **232 Menschen engagieren sich ehrenamtlich** für die Lebenshilfe Braunschweig.

Elke Franzen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



NATUR FÜR SCHER*INNEN

Wir entdecken Spuren im Winter und fragen uns: Gibt es jetzt grüne Blätter? Und wo sind eigentlich die Insekten im Winter? Oder woher weiß der Igel, wann er aufwachen muss?

- Für Kinder ab dem Grundschulalter
- Mittwochs von 14-17 Uhr
- Bitte Kleidung tragen, die schmutzig werden darf!

Die Kinder erfahren die Entwicklung im Waldjahr, ihre Sinne werden geschärft, die Feinmotorik verbessert, die Achtsamkeit erhöht und das Miteinander wird direkt gefördert.




Ansprechpartnerin: Angela Hoops
 Treffpunkt: Am Eingang des Mutterzentrums, Hugo-Luther-Str. 60 A
 Bitte anmelden unter info@muetterzentrum-braunschweig.de oder Tel. 0531-89 54 50

Dienstag, 1.3. | 15.30-17.30 Uhr | Erzähl-Café | Offen für alle Frauen



Wer putzt das Klo?
geschlechtergerechter Haushalt

Was passiert eigentlich, wenn alle Frauen streiken? Wie kann es gelingen, allem gerecht zu werden? Wo gibt es Unterstützung, und wie können gemeinsame Aufgaben in einer Partnerschaft gerecht verteilt werden? Warum gibt es so wenig Wertschätzung für unser Engagement im Haushalt und in der Familie?

Im gemütlichen Kreis bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit interessierten Frauen ins Gespräch kommen, gemeinsam über Ursachen sprechen und Ideen austauschen.

Bitte die aktuellen Hygieneregeln beachten | Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de





Mütterzentrum | Hugo-Luther-Str. 60A
 Natürlich mit Kinderbetreuung | Der Eintritt ist frei

Auferstehungskirche

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Süntelstraße 1
38122 Braunschweig
Tel. 287 21 80
Do 16 – 18 Uhr



gartenstadt.buero@lk-bs.de

Emmauskirche

Gemeindebüro:
Doris Bohndick
Muldweg 5
38120 Braunschweig
Tel. 84 18 80
Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 17 – 19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de



St. Jakobi

Gemeindebüro:
Karin Hopert
Goslarsche Straße 31
38118 Braunschweig
Tel. 580 80 70
Mo 15 – 17 Uhr
Mi + Fr 10 – 12 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de
www.jakobi-bs.de



St. Martini

Gemeindebüro:
Elke Wiegand u. Ivomarie Bruhn
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
Tel. 82 834
Mo + Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do + Fr 10 – 12 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de



St. Michaelis

Gemeindebüro:
Elke Wiegand
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
Tel. 42 663
Mo + Di 10 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do + Fr 10 – 12 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de
www.st-michaelis-bs.de



Diakon*in im Pfarrverband


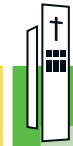





Muldweg 5 – 38120 Braunschweig
andreas.von-einem@lk-bs.de
Tel. 2 63 58 00

Hugo-Lutherstraße 60A
38118 Braunschweig
jutta.reuner@lk-bs.de
www.hugo60a.de
Tel. 8 28 29



GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM MÄRZ 2022

 <p>Auferstehungskirche Süntelstraße 1</p>	 <p>Emmauskirche Muldweg 5</p>	 <p>St. Jakobi Goslarsche Str. 31</p>	 <p>St. Martini Altstadtmarkt</p>	 <p>St. Michaelis Echternstraße 67</p>
<p>So, 06.03. – 11 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfn. Frauke Plümke-Meiners ♫ Dietmar Laske</p> <p>So, 20.03. – 11 Uhr Familiengottesdienst Pfn. Frauke Plümke-Meiners ♫ Dietmar Laske</p>	<p>Jeden Donnerstag um 11 Uhr 5-Minuten-Andacht</p> <p>Fr, 04.03. – 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Kath. Kirche St. Cyriacus, Donaustr. 12 Christiane Müller und Team</p> <p>So, 06.03. – 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfn. Christine Stelling ♫ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>Sa, 12.03. – 18 Uhr Abendgottesdienst Predigt und Musik Dkn. Andreas von Einem</p> <p>So, 13.03. – 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Christine Stelling ♫ Gebhard Decknatel</p> <p>Sa, 19.03. – 16 Uhr Taufgottesdienst Pf. Jakob Timmermann ♫ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 20.03. – 10 Uhr Gottesdienst Lk. Stefan Nagelschmidt ♫ Kantorin Heike Kieckhöfel</p> <p>So, 27.03. – 10 Uhr Gottesdienst Pfn. Christine Stelling ♫ Magnus Lenger</p>	<p>So, 06.03. – 9:30 Uhr Gottesdienst Pf. Friedhelm Meiners ♫ Christian Petersen-Deuper</p> <p>So, 20.03. – 11 Uhr Kirche inklusiv Pf. Johannes Engelmann und Mit uns Gemeinde ♫ Christian Petersen-Deuper</p> <p>So, 27.03. – 9:30 Uhr Gottesdienst Pf. Christian Hellmers ♫ Christian Petersen-Deuper</p>	<p>So, 06.03. – 11 Uhr Gottesdienst Pf. Friedhelm Meiners ♫ Kantorin Renate Laurien und Posaunenchor an St. Martini</p> <p>So, 13.03. – 11 Uhr Gottesdienst Vkn. Vanessa Viehweger ♫ Kantor Hanno Schiefner Charlotte Moß (Sopran)</p> <p>So, 20.03. – 11 Uhr Gottesdienst Pr. Lars Dedekind ♫ Kantorin Renate Laurien</p> <p>So, 27.03. – 11 Uhr Gottesdienst martini klingt Pf. Christian Hellmers ♫ Kantor Hanno Schiefner Chor an St. Martini und Ensemble aquAkkord</p>	<p>So, 06.03. – 17 Uhr Konzert DUO NOWOTTNY spielt Werke von Bach, Fauré und aus Südamerika (Marion Bug – Gitarre, Bernd Dallmann – Flöte)</p> <p>So, 13.03. – 17 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann ♫ Flötenensemble der Musikischen Akademie, Ltg. Dina Kang-Euen</p> <p>So, 20.03. – 17 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann ♫ Kantorin Renate Laurien Chor an St. Michaelis</p> <p>So, 27.03. – 17 Uhr Gottesdienst Pf. Jakob Timmermann ♫ MichaeliX Band Leitung: Karsten Ruß</p> <p>Kirche im westl. Ringgebiet Hugo-Luther-Straße 60 A</p> <p>Fr, 18.03. – 18 Uhr Gottesdienst Predigt und Musik Dkn. Andreas von Einem</p>

Unser Standpunkt zur aktuellen politischen Lage in der Pandemie



Wir, als Falken, fordern seit langem immer wieder einen solidarischen Weg durch die Pandemie. Doch was heißt es eigentlich, einen solidarischen Weg durch die Pandemie zu nehmen?

Wie sieht sozialistische Politik in der Coronakrise aus?

Und wie unterscheidet sich diese sozialistische Politik von der der Ampelregierung?

Sozialistische Politik in der Coronakrise bedeutet: Konsequenter Antifaschismus! Das Gerede der Corona Leugner*innen und Querdenker*innen muss als das entlarvt werden, was es ist: antisemitische, antidemokratische Verschwörungserzählungen. Stetig müssen wir diesen aufgewärmten, Jahrhunderte alten, menschenverachtenden Verschwörungserzählungen entschlossen entgegentreten. Kein Fußbreit dem Faschismus bedeutet auch, faschistische Umtriebe, zu dokumentieren, zu analysieren und schlussendlich zu stoppen. Faschistische Umtriebe, wie das Mitlaufen und Mitgestalten der neonazistischen Kleinstpartei „Die Rechte“ und der rechten Hooligan Gruppen, welche beide auch bei den sogenannten Spaziergängen gegen die Pandemie Maßnahmen in Braunschweig mitlaufen. Wir dürfen nicht zulassen, dass es normal wird mit Faschist*innen und anderen Demokratiefeinden gemeinsame Sache zu machen.

Wir Falken wollen allerdings auch nicht einfach nur die staatliche Politik verteidigen! Es ist keine Lösung den Status Quo mit Fokus auf Leistungsgesellschaft



auch in der Pandemie aufrechtzuerhalten, denn der Status Quo heißt Kapitalismus, bedeutet Ausbeutung und beinhaltet eine neoliberale, staatliche Politik, die ausschließlich nach dem Maßstab Profit ausgerichtet ist, Krankenhäuser werden weiterhin privatisiert, Managern im Pflegesektor wird wieder erlaubt die Arbeitszeit der Pflegenden auf 12h zu erhöhen, Großkonzernen werden riesige Summen zur Verfügung gestellt usw..

Diese Politik stellt die Interessen der Großverdiener über die der Lohnabhängigen und treibt die soziale Spaltung voran. Eine solche Politik werden wir niemals verteidigen. Vielmehr brandmarken wir diese als nichts anderes als: Klassenkampf von Oben. Dem entgegen stellen wir eine sozialistische, eine wirklich solidarische, an der Wissenschaft orientierte Politik. Die die Interessen der Menschen ganz klar vor die des Kapitals, des Profits stellt.

Das bedeutet: Eine Pandemie können wir nur global lösen. Natürlich ist es erstrebenswert, wenn hierzulande jede Person, die es kann, 3-fach geimpft ist.

Doch gleichzeitig ist dies ungerecht und zudem noch technisch zu kurz gedacht, wenn andere Teile der Welt noch nicht mal ihre Erstimpfung erhalten haben.

Echter Internationalismus, echte Solidarität heißt: Die Impfstoffpatente müssen endlich freigegeben werden.

Eine Sozialistische Coronapolitik bedeutet: Schluss mit dem Ausverkauf unseres Gesundheitswesens. Wir müssen den Stimmen der Beschäftigten Nachdruck verleihen. Wir brauchen einen Gesundheitssektor, der auf die größtmögliche Qualität der Behandlung der Patient*innen ausgerichtet ist und nicht auf den Umsatz. Holen wir uns unsere Krankenhäuser zurück - Vergesellschaften wir den Gesundheitssektor! Eine sozialistische Coronapolitik beutet im Kern nichts anderes als, die Verhältnisse umzuwälzen, die die Coronapandemie so brenzlich machen. Sie bedeutet solidarisch mit den vielen Arbeiter*innen zu sein, die uns seit Beginn durch diese Krise tragen und nicht die Möglichkeit auf Home Office oder ähnliches hatten und haben. Sie bedeutet die Bedürfnisse der Vielen über die des Marktes zu stellen.

Freundschaft!

**Eure Sozialistische Jugend –
Die Falken Braunschweig**

Falkenzentrum Sub
Goslarsche Str. 20A
38118 Braunschweig
www.kv.falken-bs.de
instagram/facebook
@falkenbraunschweig

TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihres Vertrauens





Hier schlägt
unser
Herz.

Seit 1887.